



Allerheiligen und Allerseelen

Am Fest Allerheiligen gedenkt die Kirche aller Menschen, die heilig genannt werden—Menschen, die in besonderer Weise so gelebt haben, wie Jesus es vorgemacht hat. Uns sind einige davon als Namenspatrone zur Seite gestellt. Im Evangelium hören wir die Seligpreisungen: Jesus richtet „Glückwünsche“ an die Menschen— aber nicht etwa an die, die im Leben „Glück“ haben. Nein, gerade an diejenigen, denen es nicht so gut geht, die nicht groß dastehen, die die Welt vielleicht nicht „glücklich“ preisen würde. Gerade diese Menschen hat Gott besonders im Blick.

Zu Allerseelen denken wir an liebe Menschen, die nicht mehr bei uns sind. Dieses Fest soll uns in unserer Trauer abholen und uns Zuversicht schenken, dass unsere Verstorbenen bei Gott lebendig sind—genauso wie alle Heiligen.



Liedvorschläge

Heilige Menschen, Liederbuch Religion, Nr. 130; Ich du Gott 2 (97 neue geistliche Lieder von Alfred Hochedlinger), Nr. 38

Text und Musik: Alfred Hochedlinger

Das Lied ist in einer für Kinder gut singbaren Tonlage geschrieben. In der ersten Strophe kann man das Wort „tragen“ oder „strahlen“ singen. Ein kleiner Hinweis: Im Liederbuch Religion stimmt das Wiederholungszeichen am Ende der zweiten Zeile nicht, da die Wiederholung in der nächsten Zeile ausgeschrieben ist. Ebenso ist die Angabe von prima und secunda volta irrelevant.

Selig seid ihr, Das Lob Nr. 387B; God for You(th), Nr.595; Gotteslob, Nr. 458

Text: Friedrich Karl Barth, Peter Horst; Musik: Peter Janssens

Dieses bekannte Lied kann man gut mit den Kindern singen. Ein Jugend- oder Kirchenchor kann den einfachen vierstimmigen Satz, der in allen genannten Liederbüchern abgedruckt ist, sehr schnell erlernen und singen. Im Gotteslob sind unter der Nr. 459 noch weitere 4 Strophen abgedruckt. Man kann sich das Lied zum Beispiel hier auf der Aufnahme von P. Sandesh Manuel und P. Andreas Schätzle anhören: [Die 2 Priester singen Selig seid ihr \(official video\) Katholische Musik 2021 neue - YouTube](#)

Weißt du, wo der Himmel ist, Liederbuch Religion, Nr. 88; God for You(th), Nr. 652

Text: Wilhelm Willms; Musik: Ludger Edelkötter

Das Lied klingt schön im ruhigen Tempo, und man kann es auch mit Bewegungen kombinieren. Eine Aufnahme findet man hier: [Weisst Du Wo Der Himmel Ist - YouTube](#)



Linkliste

Ausmalbilder zum Evangelium: [Ausmalbilder zum Sonntags-Evangelium | Erzbistum Köln \(erzbistum-koeln.de\)](#)

Evangelien in Leichter Sprache: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](#)

Messmodelle der Jungschar Wien: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Modelle zu Allerheiligen und Allerseelen bei Kindergottesdienst-katholisch.de und Kinderpastoral.de: [Kindergottesdienst Katholisch: Allerheiligen und Allerseelen \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#), [Kindergottesdienst Katholisch: November \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#), [Kinderpastoral](#), [Allerheiligen_B.pdf \(kinderpastoral.de\)](#), [Allerseelen-fertig.pdf \(kinderpastoral.de\)](#)

Auf Kinderpastoral.de gibt es auch eine Seite zu „Halloween“: [Kinderpastoral](#)

Eine Allerheiligen-Schatzsuche von der Jungschar Linz: [Auf der Suche nach Alle\(r\) – Heilige\(n\) - voll.bunt | Magazin der Katholischen Jungschar der Diözese Linz](#)

Allerheiligen und Allerseelen für Kinder erklärt von katholisch.de: [Allerheiligen u. Allerseelen für Kinder erklärt - katholisch.de](#)

Allerheiligen und Allerseelen für Kinder erklärt von Kath. Kirche OÖ: [Allerheiligen und Allerseelen für Kinder erklärt - YouTube](#)

Feste feiern im Kleinen von der Jungschar Burgenland: [Feste Feiern im Kleinen \(martinus.at\)](#)

Allerheiligen bei Familien234.de: [Familie 234 - EIN JAHRESKREIS VOLL LEBEN - Wir feiern am 1.11. Allerheiligen \(familien234.de\)](#)

Im Archiv von Familien feiern Feste: [Allerheiligen/Allerseelen- Familien feiern Feste \(familien-feiern-feste.net\)](#)

Arbeitshilfe zu Allerheiligen vom Erzbistum Bamberg: [Arbeitshilfen aus dem Fachbereich \(erzbistum-bamberg.de\)](#)



Allerheiligen

Matthäus 5,1-12a

Jesus erzählt, welche Menschen sich besonders freuen können.

Einmal waren wieder sehr, sehr viele Menschen bei Jesus.

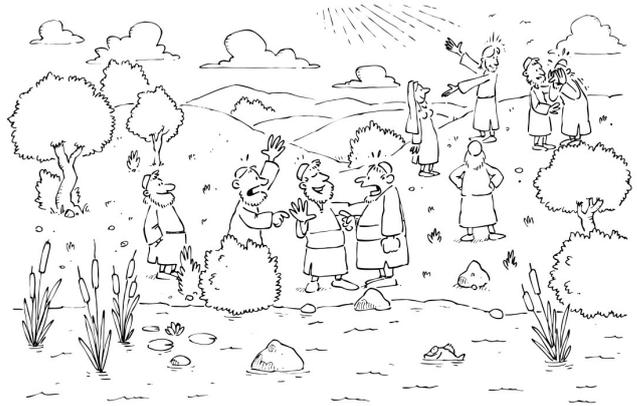
Jesus stieg auf einen Berg.

So konnten alle Menschen Jesus sehen.

Jesus setzte sich hin.

Die Freunde von Jesus kamen zu Jesus.

Jesus fing an zu erzählen.



Quelle: www.familien24.de. Aquarell zum Fest Allerheiligen im Jahreskreis B 136, 5, 1-12a

Jesus sagte:

- Es gibt Menschen, die keine großen Sachen machen können.
Diese Menschen können sich freuen.
Diese Menschen kommen zu Gott.
- Es gibt Menschen, die traurig sind.
Diese Menschen können sich freuen.
Weil Gott die Menschen trösten will.
- Es gibt Menschen, die keinen Streit anfangen.
Und keinen Krieg.
Diese Menschen können sich freuen.
Weil eines Tages im ganzen Land Frieden ist.
- Es gibt Menschen, die möchten, dass alles gerecht ist.
Die möchten, dass alle anderen Menschen gerecht behandelt werden.
Diese Menschen können sich freuen.
Weil Gott selber für Gerechtigkeit sorgt.
- Es gibt Menschen, die sind sehr gut zu anderen Menschen.
Das heißt:
Diese Menschen sind barmherzig.
Die barmherzigen Menschen können sich freuen.
Weil Gott auch barmherzig ist zu diesen Menschen.
- Es gibt Menschen, die haben ein reines Herz.
Ein reines Herz heißt:
Die Menschen sind nicht sauer oder böse oder neidisch.
Die Menschen mit dem reinen Herz können sich freuen.
Weil diese Menschen Gott anschauen können.
- Es gibt Menschen, die sind friedlich.
Diese Menschen sorgen für den Frieden.

- Diese Menschen können sich freuen.
Weil Gott bei ihnen ist.
- Es gibt Menschen, die sind immer ehrlich.
Andere Leute wollen das nicht.
Die anderen Leute schicken die ehrlichen Menschen ins Gefängnis.
Die ehrlichen Menschen im Gefängnis können sich freuen.
Weil Gott immer bei den ehrlichen Menschen im Gefängnis ist.
- Es gibt Menschen, die erzählen den anderen Leuten von Gott.
Aber die Leute wollen nichts von Gott hören.
Die Leute lachen die anderen Menschen aus.
Und die Leute schimpfen mit den anderen Menschen.
Die Leute schicken die Menschen ins Gefängnis.

Jesus sagte:

- Alle Menschen, die wegen Gott ins Gefängnis kommen, können sich freuen.
Weil der große, gute Gott immer bei den Menschen im Gefängnis ist.
Und weil die Menschen Gott im Herzen fühlen.

[Allerheiligen | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Allerseelen

Johannes 11,1-45 (Kurzfassung Verse 17-27)

Jesus macht seinen Freund Lazarus wieder lebendig.

Jesus hatte einen guten Freund.
Der Freund hieß Lazarus.
Lazarus hatte 2 Schwestern.
Eine Schwester hieß Marta.
Die andere Schwester hieß Maria.
Lazarus und Marta und Maria wohnten zusammen in einem kleinen Dorf.

Eines Tages war Lazarus schlimm krank.
Lazarus lag im Sterben.

Marta und Maria schickten Leute zu Jesus.
Die Leute sollten Jesus sagen:
Lazarus ist schwer krank.
Lazarus liegt im Sterben.

Jesus sagte:
Die Krankheit von Lazarus zeigt euch,
dass Gott Großes tun kann.

2 Tage danach sagte Jesus zu seinen Freunden:
Jetzt gehen wir Lazarus besuchen.
Lazarus schläft.
Ich will Lazarus aufwecken.

Die Freunde sagten:
Nein, Jesus.
Du sollst Lazarus schlafen lassen.
Schlafen ist gut.
Vom Schlafen wird Lazarus gesund.

Jesus sagte:
Ich meine nicht das Schlafen im Bett.
Ich meine das Schlafen im Tod.
Lazarus ist gestorben.

Jesus und seine Freunde gingen in das Dorf, wo Lazarus wohnte.
Lazarus war schon 4 Tage tot.
Lazarus war schon beerdigt.
Marta und Maria weinten.

Marta sagte zu Jesus:
Jesus, du bist zu spät gekommen.
Du kannst Lazarus nicht mehr gesund machen.
Lazarus ist gestorben.



Quelle: www.fotostock.de - Aumalbild zum 5. Fastensonntag im Jahreskreis A, Joh 11, 1-45

Jesus sagte:
Lazarus wird auferstehen.
Marta sagte:
Ja, das weiß ich.
Lazarus wird am Ende der Welt auferstehen.
Am Ende der Welt werden alle Toten auferstehen.

Jesus sagte:
Ich bin selber die Auferstehung.
Wer an mich glaubt, der lebt.
Auch wer gestorben ist, der lebt.

Jesus fragte Marta:
Glaubst du das, Marta?

Marta sagte:
Ja, Jesus.
Ich glaube an dich.
Ich glaube, dass du von Gott kommst.

Maria kam auch zu Jesus:
Maria sagte:
Jesus, warum bist du so spät gekommen?
Lazarus ist gestorben.
Weil du nicht da warst.
Maria fing an zu weinen.

Jesus war in seinem Herzen sehr aufgeregt.
Jesus fragte:
Wo ist Lazarus beerdigt?

Die Leute zeigten das Grab von Lazarus.
Jesus fing an zu weinen.
Einige Leute sagten:
Seht nur, wie lieb Jesus den Lazarus hatte. Jesus weint.

Andere Leute sagten:

Jesus hat andere Leute gesund gemacht.
Warum hat Jesus Lazarus nicht gesund gemacht?

Jesus sagte zu den Leuten:

Tut den Stein vom Grab weg.

Marta sagte:

Nein, Jesus.
Das geht nicht.
Lazarus ist schon tot.

Jesus sagte:

Doch, das geht.
Tut den Stein weg.

Die Leute taten den Stein weg.

Jesus schaute zum Himmel.

Jesus betete zu Gott.

Jesus sagte:

Vater im Himmel.
Du hörst immer, wenn ich zu dir bete.
Die Leute, die hier stehen, sollen
glauben, dass du Gott bist.
Und dass ich von dir komme.

Jesus rief laut:

Lazarus.
Komm heraus.

Da kam Lazarus aus dem Grab.

Lazarus lebte.

Lazarus hatte noch alle Sachen von der Beerdigung an den Händen und an den Füßen hängen.

Jesus sagte:

Tut alle die Sachen weg.
Und dann lasst Lazarus in Ruhe weggehen.

Die Leute, die dabei standen, staunten.

Die Leute glaubten, dass Jesus von Gott kommt.

[Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de) (siehe 5. Fastensonntag A)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Kyrie Allerheiligen

Herr Jesus Christus, seit unserer Taufe sind wir Kinder Gottes. Herr erbarme dich.
Du kennst uns alle beim Namen. Christus, erbarme dich.
Wir sind zum Heilig-sein berufen. Herr, erbarme dich.

Aktion „Heilige gesucht!“

Wir feiern heute das Fest Allerheiligen und denken an alle Menschen, die uns ein Vorbild sein können, weil sie so gelebt haben, wie es Jesus wichtig war.

Welche Heiligen kennst du, was weißt du über sie? Was Besonderes haben sie getan?

Gespräch mit den Kindern.

Auf einem großen Plakat sind Umrisszeichnungen eines Menschen gezeichnet.

Heilige sind wie Farbtupfer in unserer Welt, sie folgen ihrem Herzen und sind Vorbilder für uns.

Die Kinder bemalen/stempeln/ bekleben die Figur bunt.

Wenn es sich anbietet, kann man mit den Kindern einen kurzen Rundgang durch die Kirche machen, Heiligenbilder und -statuen besuchen und eventuell kurz die jeweilige Lebensgeschichte erzählen.

*Eigenschaften und Merkmale, die wir haben, und die ein*e Heilige*r auch haben könnte, werden anschließend auf dem Plakat gesammelt, eventuell passend zu den Körperteilen der aufgemalten Figur (zB. sehen, wo Hilfe gebraucht wird, hilfreich zupacken, jemanden zum Lachen bringen, standhaft bleiben, sanft sein, nachdenken, trösten, ein Herz für Benachteiligte haben usw.). Die Kinder schreiben noch ihre eigenen Namen dazu.*

Vgl. [Allerheiligen K \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at)

Aktion: Einen gemeinsamen Heiligenkalender machen

In der Kirche ist ein großer Jahreskalender aufgehängt mit Kästchen für jeden Tag.

Der Priester oder eine Person aus dem Kinderliturgieteam begrüßt die Kinder und fragt, ob sie wissen, wann sie Namenstag haben. Jedes Kind, das das Datum seines Namenstages weiß, kann seinen Namen in den Kalender eintragen. Es wäre gut, wenn ein Heiligenlexikon oder ein Jahreskalender mit Tagesheiligen vorhanden wäre, um jenen Kindern zu helfen, die das Datum ihres Namenstages nicht auswendig wissen.

Wisst ihr, warum wir überhaupt Namenstag feiern? (Antworten der Kinder abwarten.)

Viele von uns haben Namen, die auch Menschen getragen haben, von denen man gesagt hat, dass sie ein besonders gutes Leben geführt haben. Solche Menschen hat man dann heilig oder selig gesprochen. Für jede*n Heilige*n oder Selige*n ist dann ein Tag des Jahres festgelegt worden, zB. der Geburtstag oder der Sterbetag. An diesem Tag feiern alle, die diesen Namen tragen, Namenstag. Weil wir heute das Fest Allerheiligen (aller Heiligen) feiern, können wir aber auch sagen, dass wir alle heute Namenstag haben!

Vgl. [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Geschichte: Was ist ein*e Heilige*r?

*Bei den Jungschar Messmodellen findest du eine Kurzgeschichte von Willi Hoffsümmmer. In der Geschichte geht es um die Frage, was eine*n Heilige*n ausmacht. Der kleine Günter antwortet nach einem Kirchenbesuch, bei dem er die strahlenden bunten Fenster und Heiligenstatuen, die vom Sonnenlicht beleuchtet wurden, betrachtet hat: Ein*e Heilige*r ist ein Mensch, durch den*die Sonne scheint!*

Siehe: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Lest die Geschichte und geht dann (wenn möglich bei Sonnenschein) in die Kirche. Betrachtet gemeinsam die Kirchenfenster und Statuen. Du kannst auch Overhead-Folien und Folienstifte zur Verfügung stellen oder bunte Transparentfolien. Die Kinder können eigene „Kirchenfenster“ darauf entwerfen und dann mit nach Hause nehmen.

Allerheiligen-Litanei

*Die anwesenden Kinder kommen einzeln nach vorne und nennen ihren Namen. Daraufhin sagen alle: Heilige*r ..., bitte für uns!*

Seligpreisungen

Glücklich sind die, denen Gott wichtiger ist als Haus oder Geld—ihnen gehört der Himmel.

Glücklich sind die, die gut sind zu ihren Mitmenschen—sie dürfen bei Gott wohnen.

Glücklich sind die, die traurig sein können und sich nicht hinter einer Maske verstecken müssen.

Glücklich sind die, die sich für Gerechtigkeit einsetzen—bei Gott wird alles gut.

Glücklich sind die, die Mitleid haben und helfen—ihnen wird auch geholfen werden.

Glücklich sind die, die ein gutes Herz haben—Gott wird sie froh machen.

Glücklich sind die, die Frieden stiften—sie werden Kinder Gottes genannt.

Glücklich seid ihr, wenn ihr verfolgt werdet, weil ihr mutig handelt.

Freut euch: Ihr könnt wie die Prophet*innen zum Zeichen für viele Menschen werden.

Nach: Katholische Jungschar Diözese Linz. Kindergottesdienstgemeinde (KGG). Nr. 46, 2002. [Katholische Jungschar und Kinderpastoral der Diözese Linz \(dioezese-linz.at\)](http://katholische-jungschar-und-kinderpastoral-der-diocese-linz.at)

Dankgebet

Guter Gott,

immer wieder gelingt es Menschen,

in ganz besonderer Weise deine Botschaft lebendig werden zu lassen.

Menschen, die für andere Menschen hilfreich sind,

die sehen, hören und spüren, wo sie mit ihren besonderen Begabungen gebraucht werden.

Wir danken dir für diese Menschen.

Lass sie uns zum Vorbild werden,

damit auch durch uns die Welt immer wieder ein wenig heller werden kann. Amen.

[Allerheiligen K \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://allerheiligen.k.kath-kirche-kaernten.at)

Aktionen zu Allerseelen

Das Fest Allerseelen bietet sich an, um mit den Kindern in der Familie oder Gruppenstunde über den Tod und Menschen zu sprechen, die nicht mehr unter uns sind.

Ein gemeinsamer Besuch auf dem Friedhof kann auch sehr schön sein, eventuell könnt ihr auch zu einem Kindergottesdienst auf dem Friedhof einladen.

Eine selbst gebastelte Laterne, ein bemalter Stein oder ein paar selbst geschriebene Zeilen können mitgebracht werden.

Sammelt auch Gegenstände und Andenken, die an liebe Menschen erinnern und die in der Gruppenstunde oder Zuhause einen besonderen Platz bekommen.

Kyrie Allerseelen

Kind: Jesus, wir sind traurig, weil liebe Menschen, die wir kennen, gestorben sind.

Erwachsener: Jesus, du stärkst unsere Hoffnung, dass alle Verstorbenen es gut haben bei dir. Herr, erbarme dich.

Kind: Jesus, wir sind traurig, weil Menschen durch Unfälle, Naturkatastrophen und an Hunger sterben.

Erwachsener: Jesus, du stärkst unseren Glauben, dass du uns nicht allein lässt. Christus, erbarme dich.

Kind: Jesus, wir haben Angst, weil wir nicht genau wissen, was nach dem Tod kommt.

Erwachsener: Jesus, du liebst uns. Du bleibst immer bei uns. Herr, erbarme dich.

Katholische Jungschar Diözese Linz. Kindergottesdienstgemeinde (KGG). Nr. 52, 2003. [Katholische Jungschar und Kinderpastoral der Diözese Linz \(dioezese-linz.at\)](http://katholische-jungschar-und-kinderpastoral-der-diocese-linz.at)

Elfchen schreiben

Dies ist eine Form des Schreibens, die nicht gedichtet sein muss und dazu dient, alle Gedanken einzufangen. Es bietet sich an, ein Elfchen an einen lieben Menschen zu schreiben, mit dem viele verschiedene Erinnerungen verbunden werden.

Dabei geht es um den Elfer–Aufbau: in der ersten Zeile steht ein Wort, in der zweiten zwei, in der dritten drei und der vierten vier. Zum Abschluss steht wieder ein Wort, das dasselbe wie zu Beginn sein kann, aber nicht muss, zB.:

Oma
dein Gesicht
deine weichen Hände
sie beschützen und begleiten
immer.

Bastelanleitung (Grab-)Laterne aus einer Konservendose

Du brauchst: eine leere Dose, Hammer und Nagel, Acrylfarben und Pinsel (oder Lack), eventuell Schleifpapier oder Klebeband.

Nimm eine leere Dose, die du gut gewaschen hast. Falls noch ein Etikett dran ist, entferne es. Den scharfen Rand kannst du mit Klebeband abkleben oder mit Schleifpapier abschleifen. Mit Hammer und einem Nagel kannst du nun ein Muster in die Dose hämmern (du kannst auch vorher ein Muster auf die Dose zeichnen, dann kannst du an den vorgezeichneten Linien entlang in gewissen Abständen Löcher klopfen). Am Schluss kannst du sie noch bunt bemalen und ein Teelicht hineinstellen.

Vgl. [Windlicht aus Dose - voll.bunt | Magazin der Katholischen Jungschar der Diözese Linz](#)

Steine gestalten

Zu Allerheiligen und Allerseelen werden Gräber mit Blumen und Gestecken geschmückt. Aus der jüdischen Tradition stammt der Brauch, kleine Steine an Gräbern zu hinterlassen. Wir laden dich ein, zur Erinnerung an Verstorbene ebenfalls Steine bunt zu bemalen und am Grab abzulegen.

Dazu brauchst du: Steine in verschiedenen Größen, Acrylfarben und Pinsel oder Lackstifte.

Suche dir ein paar Steine, die sich zum Bemalen gut eignen. Am besten sind flache Steine mit einer glatten Oberfläche. Säubere die Steine von Schmutz und Staub und lass sie gut trocknen.

Nun kannst du die Steine gestalten. Male ein Motiv darauf, das dich mit der Person verbindet, die du besonders vermisst. Du kannst aber auch einen kurzen Spruch auf den Stein schreiben.

*Lege den Stein an das Grab des*der Verstorbenen. So ein Stein am Grab zeigt, dass die verstorbene Person jemandem wichtig war.*

Mitgebsel im Gemeindegottesdienst

*Die Kinder kleben kleine Textstreifen rund um die Hülle von Teelichtern. Auf den Papierstreifen steht der Satz aus dem heutigen Evangelium: „Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Am Ende des Gottesdienstes werden die Teelichter an die Gottesdienstbesucher*innen oder Familienmitglieder verteilt.*

Geschichte: Pele und das neue Leben

Lest die Geschichte „Pele und das neue Leben“ (gibt es als Bilderbuch oder ist auch zu finden im Heft Allerseelen). Im Anschluss werden Blumensamen angepflanzt.

Vgl: [Allerseelen-Heft \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

Kurze Fürbitten

Zu Gott, dem Gott des Lebens, beten wir:

Für alle, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Für alle, die wir nie vergessen werden.

Für alle, an die niemand mehr denkt.

Gott, auf dich vertrauen wir, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Kerzen für Verstorbene entzünden

Allerseelen – an diesem Tag denken wir an alle, deren Leben hier auf der Erde zu Ende gegangen ist. Die Menschen sind tot. Sie leben nicht mehr bei uns. Es macht uns traurig.

Aber in unserem Glauben ist Hoffnung: Wir glauben, dass wir alle, wenn unser Leben hier auf der Erde zu Ende geht, zu Gott gehen. Auch Jesus starb am Kreuz und wurde beerdigt. Aber am dritten Tag ist er auferstanden von den Toten. Gott hat Jesus nicht im Tod gelassen. Das gibt uns Hoffnung: Gott ist stärker als der Tod. Wir hoffen und glauben es: Gott lässt uns nicht allein. Gott hält uns in seiner Hand. Gott ist mit uns im Leben und im Tod.

Zum folgenden Gebet entzünden die Kinder nacheinander an der (Oster-)Kerze Teelichter und stellen sie auf:

Guter Gott, du hast uns versprochen, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist.

Wir wissen, du bist immer bei uns.

Du schenkst uns ewiges Leben. Amen.

Vgl. [Allerseelen-Heft \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at)